

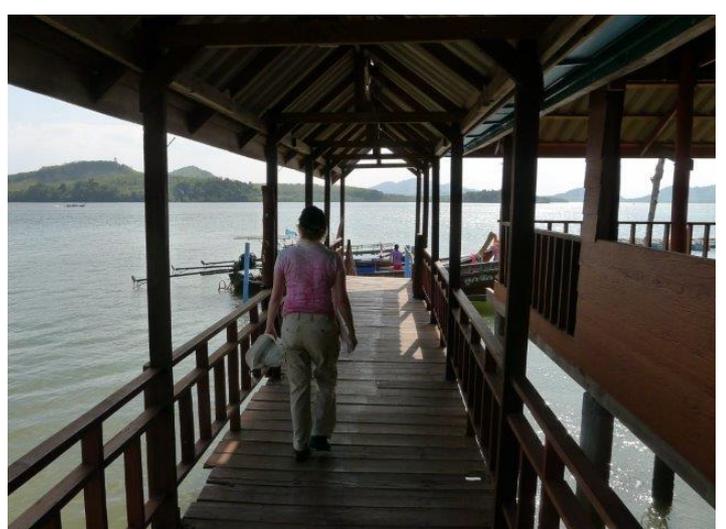
Im Paradies gelandet ...

Wir starteten unsere Reise mit einem Feuerwerk: Wir durften anlässlich der Party von Philip mitfeiern, mit internationaler Beteiligung. Er hatte sein Wohnhaus mithilfe eines Freundes, eines Schweizer Architekten, der auch grosse Objekte im asiatischen Raum mitgestaltet hat, umgebaut. Diese Feier fand am 31. Dez. 2013 in Bangkok statt. Danach flogen wir weiter nach Australien, wo wir mit einer 1200er-GoldWing Aspencade in 5 Wochen 7'720 Kilometer zurücklegten. Danach sind wir nach Thailand zurückgefliegen, um im Süden einen einwöchigen Badeurlaub zu geniessen. Aber zuhause konnten wir uns nicht ausmalen, wie schön es in unserer Villa, die wir für 6 Nächte gemietet haben, dann wirklich ist!

Hier ein paar Bilder und Angaben: Das Resort hat den Namen kohjumbeachvillas.com. Es sind Häuser, die durch die Führung unter Chris und Severine für die Eigentümer vermietet werden. Sie liegen in einem Naturpark, direkt am Strand und ihre Umgebung wird sanft gestaltet, um der Umwelt Rechnung zu tragen. Sie haben einen herrlichen Luxus (wir haben gar einen eigenen Swimming-Pool) und es hat ein Restaurant auf dem Resort und eine Bar. Natürlich kann man sich hier auch, wie in Thailand üblich, massieren lassen.

Um zum Resort zu gelangen, fliegt man am einfachsten von Bangkok aus nach Krabi, das ist ein kurzer Inlandflug. Durch Chris organisiert kann man sich für wenig Geld per Auto am Airport abholen und mit einem Boot direkt in die Bucht auf Koh Jum fahren lassen. Das Gepäck wird in die Villa getragen und es bleibt einfach nur noch eines übrig: Seinen Urlaub geniessen!

Bilder: Ankunft in Krabi, ein kleiner Provinz-Flughafen. Wir werden abgeholt und per Auto geht es in etwa 30 Minuten zum Hafen von Laem Kruad. Das Boot fährt um die Insel Koh Hang, dann passiert man das kleine Eiland Koh Talang und fährt um die ganze Insel Koh Jum herum zur anderen Seite. Da das Wasser je nach Wasserstand die Landung nicht direkt bei den Villas zulässt, muss man ein paar Meter am Strand laufen.





Die netten Kerle möchten uns allerlei erklären, aber der Motor ist so laut, dass wir nichts verstehen und ihr Englisch ist so schlecht, dass man nur erraten kann, was sie wirklich meinen. Unterwegs fiel der Motor wegen Überhitzung aus: Er wollte pressieren, weil er noch mehr Leute zur Insel bringen sollte an diesem Tag

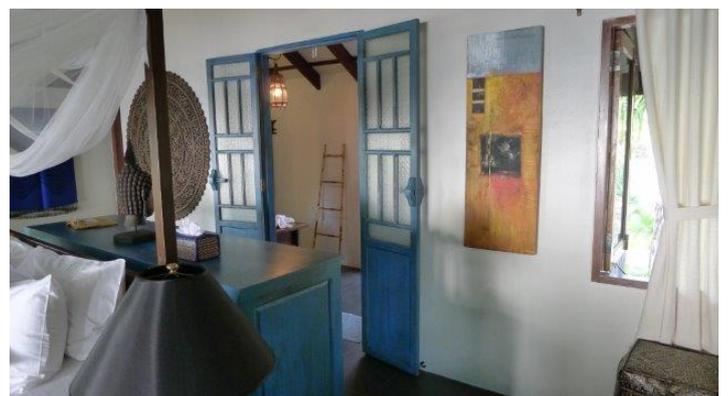


Die Details der Villa können nachgeschaut werden: <http://www.kohjumbeachvillas.com/portfolio/baan-si-fah/>

Zu den letzten Bildern: Da das Wasser tief stand, mussten wir etwas weiter oben (vielleicht 100 Meter) an Land gehen. Das Personal von kohjumbeachvillas übernahm das Gepäck und Roush, ein Angestellter, half beim Aussteigen und geleitete uns zu unserem Haus Baan si fah. Dort wurden wir mit einem Welcome-Drink von Severine empfangen, die zusammen mit ihrem Mann Chris die Resort-Anlage betreibt. Sie sind ebenfalls Eigentümer einer Villa und vermieten für alle anderen die bereits bestehenden Häuser. Baan Si Fah wie auch Baan Si Daeng sind die neusten Beachfront-Häuser mit eigenem Swimming-Pool.

# Bilder der Villa Baan Si Fa





Der Innenraum wurde mit viel Liebe gestaltet: So sind verschiedene dekorative, hübsch integrierte Einrichtungsgegenstände und Möbelstücke, die eine sehr geschmackvolle Atmosphäre bilden und einen Teil des Luxus ausmachen! Man fühlt sich in gehobenem Stil heimisch und geborgen. Alle Wände gegen aussen lassen sich öffnen, Luft und Licht durchflutet den Raum. Vom Strand hört man die Brandung ...



Im hinteren Teil der Villa befinden sich zwei getrennte Waschtröge, eine Toilette und im Freien eine Doppel-Dusche: Unter freiem Himmel duschen, ist tag und nachts eine Wohltat – mit Sicht auf den Sternenhimmel!



Die Grundmiete für eine Villa für 2 Personen mag hoch erscheinen: In Anbetracht des gebotenen Luxus und dem ökonomischen Ansatz, mit dieser Umgebung gönnt man sich dieses einmalige Erlebnis! Preise für Getränke, ob Mini-Bar oder im Restaurant, sind enorm tief, so dass fast keine Zusatzkosten entstehen, wenn man einmal da ist.